

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



*Ihr Hotel  
für die Sommerferien ist reserviert!*

*Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern,  
Freunden, Gönnern und Sponsoren  
angenehme Ferien, und viel Sonne.*

**Geschäftsstelle:**  
Hubertusburg  
Dinnendahlstr. 25A  
45136 Essen  
(Huttrop)  
Tel. 02 01 / 894 33 80  
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:  
Montag  
17.00–18.30 Uhr  
Donnerstag  
18.00–19.00 Uhr

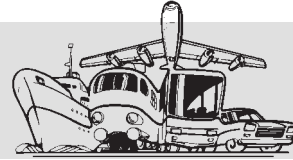
**Platzanlagen:**  
Bezirkssportanlage  
Hubertusburg  
Dinnendahlstr. 25A  
45136 Essen  
(Huttrop)  
Tel. 02 01 / 26 24 76

**HCE 99 e.V.**  
Hockey-  
Kunstrasenanlage  
Clubhaus  
Dinnendahlstr. 27  
45136 Essen  
(Huttrop)  
Tel. 02 01 / 26 18 19

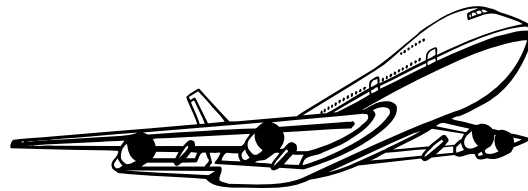
**1/2007**

# **CHECK IN**

**Reisecenter Essen**



**Bernd Müller und  
Martin Eckardt GbR**



**Am Sonntag, 21. August 2005,  
ist es soweit.**

***Wir feiern 10 Jahre CHECK IN  
und laden dazu herzlich ein.***

**Von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr werden wir im Büro  
und auf dem Parkplatz von PLUS (F)este feiern.**

**Wir haben uns auch für diese Veranstaltung  
etwas Besonderes einfallen lassen. Aber mehr  
verraten wir nicht!?**

**Bis zum 21. August 2005.**

**Das CHECK IN-TEAM**

**Claudia Wulf, Lendita Sejdi, Martin Eckardt, Bernd Müller**

**email: [info@check-in-essen.de](mailto:info@check-in-essen.de)**

***Steeler Straße 327 · 45138 Essen  
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66***

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

## Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

### PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

2. Vorsitzende:

Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79

Geschäftsführerin:

Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:

Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:

Druckerei Pohler & Kobler GmbH

Tel. 02 01 / 316 22 45

E-mail: mail@pohlerkobler.de

## So sind wir für Sie erreichbar!

### Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop)

Telefon 02 01 / 894 33 80

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

### Wichtige Fax-Nummern:

#### Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

#### Fußball (Jugend u. Senioren):

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

#### Handball:

Waltraud Rang 02 01 / 890 32 13

#### Hockey:

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht  
jeden Tag sein.  
Aber schön  
wäre es doch.*

*Die kleine Persönlichkeit.*

Privatbrauerei Jakob Stander · Standerstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133  
Internet: <http://www.stander.de> · E-Mail: [info@stander.de](mailto:info@stander.de)



**meinekarten.com**

Inhaber Andreas Schmuck

**500** 4-farbige  
Visitenkarten für  
**49,95 €**  
inkl. Gestaltung u. Versand

www.meinekarten.com  
karten@meinekarten.com

Telefon 0201/8301576  
Telefax 0201/8162247

## I M P R E S S U M

Herausgeber:  
**Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.**

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:  
Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:  
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Konten der ESG 99/06 e.V.**  
**Hauptverein:**  
Sparkasse Essen  
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Essen  
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 2 601 003

**Badminton:**  
Postbank Essen  
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436  
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

**Fußball Junioren:**  
Postbank Essen  
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 387 159-437

**Fußball Senioren:**  
Postbank Essen  
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

**Handball:**  
Sparda Bank eG Essen  
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

**Tischtennis:**  
Postbank Essen  
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:  
Freitag, 16. November 2007  
(Endtermin)**



**Vorstand**

## **Marathon – Fitness – Jugendarbeit**

Der Marathonlauf, der am Sonntag, dem 13. Mai, in Essen endete, begeisterte angeblich hunderttausende Zuschauer. Die Berichterstattung darüber füllte in den örtlichen und überörtlichen Teilen der Zeitungen die bebilderten und textlichen Seiten. Am Rande, in kurzen, bedauernden Mitteilungen erfuhren die Leserinnen und Leser, dass zwei Läufer während des Laufes einen Herztod erlitten hatten und einer in Lebensgefahr schwebt. Während in den Elite-Fußballligen der Tod eines Spielers den sofortigen Spielabbruch zur Folge hat (auch wenn das Stadion ausverkauft ist) gilt hier die Devise: „The show must go on“. Der Verfasser dieser Zeilen hält das Verhalten der Veranstalter – milde formuliert – für pietätlos. Ein Abbruch des Marathonlaufes wäre angebracht gewesen. Das Argument „Jeder läuft auf eigene Gefahr“ ist verantwortungslos, nur vordergründig medienwirksam und vor allem populistisch. Erst als Folge dieser Ereignisse sind namhafte und weniger namhafte Sportmediziner und -wissenschaftler befragt worden und stellen nun viel zu spät fest, dass es unverantwortlich ist, die Läuferinnen und Läufer ohne vorherige Gesundheitsüberprüfung teilnehmen zu lassen. Vor allem sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefährdet, die in ihrer Jugend keinen oder nur wenig Sport betrieben haben. Aber auch dieses war seit langem bekannt. Warum lässt man sie dann ohne vorherige Kontrolle ihres Gesundheitszustandes mitlaufen? Ein inhaltlicher Übergang zu unserer ESG

99/06 bietet sich an dieser Stelle an: Wir legen bekanntlich großen Wert auf eine gezielte Jugendarbeit in allen unseren Abteilungen. Dieses geschieht neben den anderen sozialen und allgemein-gesellschaftlichen sowie rein sportlichen Aspekten, denen sich unser Verein verpflichtet fühlt, aus Gründen der frühzeitigen Gesunderhaltung der Jugendlichen. Wie wir wissen, ist ein Mensch, der von frühester Jugend an Sport treibt, auch im höheren Alter weitaus weniger gefährdet, was Kreislauf- und Herzerkrankungen betrifft. Hier ergibt sich wiederum nur der Bezug zu den o.g. tragischen Vorfällen beim Oberhausen-Essen-Marathonlauf.

Besonders erfolgreich hinsichtlich der genannten Ziele unseres Vereins ist im Augenblick unsere Fußballjugendabteilung. Auch begünstigt durch das „Sommermärchen“ Fußball-WM hat sich die Zahl der bei uns Fußball spielenden Jugendlichen fast verdoppelt. Seit dem 1.6.2006 sind unserem Verein 160 Jugendliche beigetreten. Dr. Andreas Rödder, unser Fußballjugendwart, hofft für die kommende Saison auf 22 Jugendmannschaften (davon 5 Damentteams). Die Aufgabe der Verantwortung für diese Jugendlichen werden 50 Erwachsene (Vorstand der Jugendfußballabteilung, Trainer und Betreuer) übernehmen.

Die ambitionierten Ziele der ESG 99/06 finden immer mehr Anklang.

Der Vorstand des Gesamtvereins freut sich und sagt: „Danke“.

**Präsidium der ESG 99/06**

**Nur im Verein  
ist Sport am Schönsten!**



## **Wir sagen leise „Servus“**



Die Familie Brigitta und Jochen Schmuck scheidet nach langjähriger Bewirtung unseres Jugendheimes auf eigenen Wunsch aus. Beide waren schon vor dieser Zeit ehrenamtlich in der Fußball-Jugendabteilung tätig. Als die ESG die Chance sah, neue Umkleieräume an der Hubertusburg zu bekommen, wurde gleichzeitig auch an der Errichtung eines Jugendraumes gearbeitet. Gerne war die Familie Schmuck bereit, als erste Pächter diese Aufgabe zu übernehmen.

Anfangs war die Bestuhlung noch in einem bescheidenen Outfit. Auf Initiative von unserem Präsidenten Ulrich Schlüter konnte die Firma Kröger überzeugt werden, für unseren Jugendraum günstigste Konditionen für eine neue Einrichtung zu gewähren.

Einige Zeit später sollte auch die Theke in einem neuen Gewand erscheinen. Auf Empfehlung setzte sich wiederum unser Präsident Ulrich Schlüter mit der Behindertenwerkstatt des Franz-Sales-Haus in Verbindung. Das Franz-Sales-Haus hat in seinen Reihen eine eigene Schreinerei.

Nach einigen Gesprächen war der Meister der Schreinerei bereit für uns eine neue Theke zu gestalten, und gleichzeitig eine neue Treppe zum

höher gelegenen Besprechungsraum aufzustellen. Da die Heimarbeit vorgeht, konnte an der neuen Einrichtung nur immer sporadisch gearbeitet werden. Daher dauerte es bis zur Fertigstellung doch einige Zeit. Nachdem die neue Einrichtung aufgestellt war, ging doch allgemeine Begeisterung durch die Abteilungen.

Vor etwa zwei Jahren konnte dann die Thekeinrichtung erweitert werden. Über der Theke wurde noch ein Flaschenregal eingebaut und einige weitere Verschönerungen vorgenommen. Dies alles fand in der Bewirtungszeit der Familie Schmuck statt, die auch ihre Ideen an der Weiterentwicklung einfließen ließen.

Brigitta Schmuck wird uns auch weiterhin in der Vereinsarbeit der ESG erhalten bleiben. Sie wird nach wie vor als Geschäftsführerin tätig sein und gleichzeitig in der Geschäftsstelle vorzufinden sein.

Und ich stelle mir vor, dass Jochen zukünftig auf der VIP-Terrasse sitzen wird, den sportlichen Aktivitäten staunend zuschaut und eine seiner kleinen Zigarillos rauchen wird.

Wir möchten uns nochmals für Bewirtung in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken, und wünschen Euch für die Zukunft alles Gute.

**Der Vorstand der ESG 99/06**



**Badminton**

☎ 02 01 / 26 37 69 **Monika Dommers**

☎ 02 01 / 617 84 10 **Andrea Prodan**

## **Saisonausblick 2006/2007**

Bei den Meisterschaftsspielen der vergangenen Saison konnten sich die insgesamt drei Jugend- bzw. Mini-Mannschaften und die 2 Senioren-Mannschaften recht gut behaupten. Die Spieler der Jugend-Mannschaft konnten sich nach dem Aufstieg im letzten Jahr in der neuen Staffel der Kreisliga recht gut zurechtfinden und belegten den 5. Platz.

Die 1. Mini-Mannschaft erlebte eine rundum zufriedenstellende Saison und belegte einen hervorragenden 3. Platz.

Die 2. Mini-Mannschaft musste dieses Jahr im Bezirk Süd starten, konnte dort leider keinen Sieg erringen und wurde Letzter der Gruppe.

Die 1. Senioren-Mannschaft konnte ihre von Beginn an gute Form halten und wurde mit einem satten Vorsprung von 5 Punkten Gruppen-Erster. Damit gelang den Spielerinnen und Spielern wieder der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Die 2. Mannschaft konnte sich nach einem schwachen Start und einer ansonsten recht durchwachsenen Spielphase mit einem Sieg im letzten Spiel noch vom Abstiegsplatz auf den sicheren 6. Platz retten.

Wir hoffen, diese Erfolge auch in der nächsten

Saison weiter ausbauen zu können. Die Zahl der Jugendlichen ist erfreulicherweise zur Zeit so hoch, dass wir die nächste Saison hoffentlich mit 2 Jugend- und einer Mini-Mannschaft bestreiten können.

Leider steht dem Saisonstart im Moment noch das Fehlen einer/s Jugendtrainerin/s im Wege. Wir hoffen bis zum Saisonstart aber wieder eine(n) qualifizierte(n) Trainer(in) für unsere Jugendlichen und Schüler gewinnen zu können.

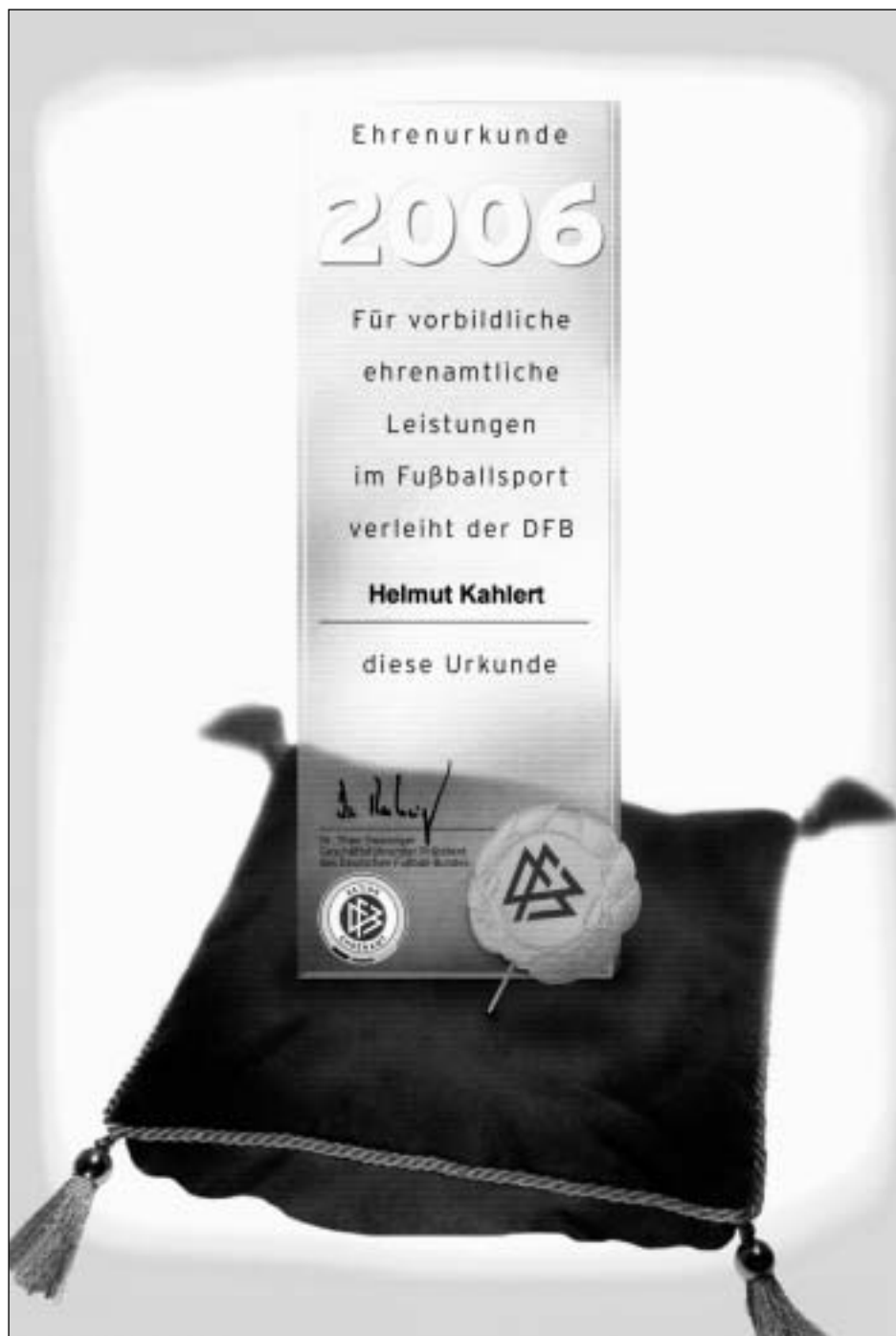
Die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Senioren fanden leider ohne Beteiligung der Spieler der ESG 99/06 statt. Wir gehen aber davon aus im nächsten Jahr wieder Teilnehmer in den Wettbewerb schicken zu können.

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Jugend und Schüler finden erst am 16./17.6.2007 in der Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Straße 2, statt. Hier werden wir mit einer großen Zahl von Spielerinnen und Spielern teilnehmen und hoffen auf gute Platzierungen.

Nun wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden schöne Sommerferien und hoffen danach wie gewohnt weiter gemeinsam den Badminton sport ausüben zu können.

**Die Badminton-Abteilung**

*Wir bitten unsere Vereinsmitglieder,  
bei Ihren Einkäufen die Inserenten  
in diesem Heft zu berücksichtigen.  
Besten Dank!*







## **Auszeichnung für unseren Geschäftsführer**

Dem Geschäftsführer der Fußball-Abteilung Helmut Kahlert wurde vom DFB in den vergangenen Tagen eine besondere Auszeichnung verliehen. **Für seine langjährige ehrenamtliche Vereinsarbeit wurde ihm eine Urkunde, in Verbindung mit einer Armbanduhr des DFB, überreicht.**

Helmut Kahlert kam 1968 zum damaligen BTLV Rheinland 06, nachdem er zuvor in der A-Jugend von Rot-Weiß Essen (u.a. mit Manfred Burgsmüller), über TuS Helene als 19-jähriger an die Hubertusburg kam. Gleich in der 1. Saison wurde der Aufstieg unter Trainer Friedel Zimmer in die Bezirksliga geschafft.

Sein besonderer Stolz war es, dass er in den folgenden 3 Bezirksliga-Jahren ununterbrochen

gespielt hat, ohne auch nur eine einzige Minute ausgesetzt zu haben.

Nach einem Abstecher zum SC Phönix wurde auch hier damals der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Im fortgeschrittenen Alter kam er dann wieder an die Hubertusburg zurück, um hier noch ein paar Jahre bei den „Alten Herren“ zu spielen.

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 1989 wurde er als Geschäftsführer in den damaligen Vorstand berufen. Nach 18-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit bekleidet er diesen Posten auch heute noch. Für seine geleistete Arbeit möchte sich auch die ESG 99/06 bei ihm recht herzlich bedanken, und hoffen auf noch viele Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit.



*Spieler aus dieser Mannschaft, die uns noch hin und wieder auf der Hubertusburg begegnen sind: Bernd Malinowski (stehend 2. von links), Hans Lehmann (stehend ganz rechts) und knieend: Frank Lehmann (2. von links), Jürgen Lehmann (4. von links) und Manfred Schwanbeck (ganz rechts).*

Die D1-Junioren des ESV 99 feiern in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum der Stadtmeisterschaft vom 1.7.1967. Auch in der damaligen Zeit wurde an der Hubertusburg schon gute Jugendarbeit geleistet. Besonders zu erwähnen sei der damalige Jugendleiter Paul Werner.

Nach dem 25-jährigen Jubiläum trafen wir uns zu einem Traditionsspiel. Auch wir blieben nicht verschont und legten langsam noch ein paar Jährchen drauf. In den letzten Jahren haben wir uns nur noch hin und wieder gemeinsam getrof-

fen. Aus dieser Mannschaft gingen die heutigen Vorstandsmitglieder Bernd Malinowski (Abteilungsleiter) und Jürgen Lehmann (Kassierer) hervor. Beide können in den nächsten Jahren auf eine 50-jährige Mitgliedschaft in der ESG 99/06 zurückblicken.

Die Mannschaft wurde von Paul Werner am 1.7.2007 abends in die Hubertusburg eingeladen. Wir wünschen hierzu einen vergnüglichen Abend beim Wiedersehen und dem Erzählen über „Alte Zeiten“.



## **1 Jahr Kreisliga A zufriedenstellend abgeschlossen**

Die Saison 2005/2006 konnte mit dem direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga A abgeschlossen werden. Mit großen Hoffnungen ging die Mannschaft die Kreisliga A. Doch erfolgte die Ernüchterung auf dem Fuße. Die ersten 5 Spiele gingen allesamt verloren, sodass wir uns nach 5 Spieltagen mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz wiederfanden. Die Stimmung war daher nicht gerade berauschend.

In der neugeformten eingleisigen Kreisliga A werden auf jeden Fall mindestens 4 Mannschaften absteigen, da in der Saison 2007/2008 mit 18 Mannschaften weitergespielt wird. Die endgültige Anzahl der Absteiger ergibt sich unter anderem auch durch einen erhöhten Abstieg aus der Bezirksliga. Es hätten eventuell bis zu 8 Mannschaften absteigen können.

Der rettende Platz wäre also Tabellenplatz 11 gewesen. Im Moment standen wir auf Platz 20. Ist da noch eine Rettung in Sicht?

Trotzdem gelang es uns bis zur Hinrunde auf Platz 19 vorzurücken und hatten wieder direkten Kontakt mit den vor uns liegenden Mannschaften.

Vielleicht war uns der Fußballgott auch gut gesonnen. Nach der Winterpause kamen 4 neue Spieler in den Kader. Chevket Kartal, Walled Samadi, Ismail Korkmaz und Marc Wördemann. Jedoch hatten wir mit Carsten Wagoun auch einen Spieler weniger.

Mit diesen Verstärkungen gingen wir dann im Januar 2007 in die Rückrunde. Somit konnte Punkt für Punkt aufgeholt werden. Im April war es soweit geschafft, dass wir auf einem Nichtabstiegsplatz waren. Die Frage war aber, wieviel steigen zusätzlich aus der Bezirksliga ab. Daher ging das Abstiegs-gespenst immer noch an der Hubertusburg um. Es könnte ja doch noch passieren.

Um es kurz zu machen. Die ESG 99/06 bleibt auch in der kommenden Saison in der Kreisliga A. Die Insider wissen sicherlich, das keine Bezirksligamannschaft abgestiegen ist, und durch das Problem FSV Kettwig letztendlich nur die letzten 3 Mannschaften abge-

stiegen sind. Hätte man dies früher gewusst, hätte man beruhigt in die letzten Spiele gehen können.

**Die neue Saison der Kreisliga A beginnt am Sonntag, dem 5. August 2007. Die 2. Mannschaft der Kreisliga B beginnt mit der Meisterschaft am 12. August 2007.**

So wie die letzte Saison begonnen hat, beginnt auch die neue Saison. Es steigen wiederum auf jeden Fall mindestens 4 Mannschaften ab, um dann in der Saison 2008/2009 mit 16 Mannschaften weiterzuspielen. So wie es bis jetzt abzusehen ist, wird uns der komplette Kader, einschließlich Trainer Christian Czajka, erhalten bleiben. 5 A-Juniorenspieler kommen zum Kader hinzu, bei denen einige hoffnungsvolle Talente für die Zukunft dabei sind.

Vielleicht gelingt es uns auch noch, die eine oder andere gezielte Verstärkung hinzuzubekommen. Packen wir es an.

### **2. Mannschaft**

Die 2. Mannschaft ist mit hervorragenden Fußballern besetzt. Leider fehlt es auf dem Platz oftmals an sportlicher Disziplin.

Trotz oftmaliger Querelen innerhalb der Mannschaft schaffte sie es dennoch den 3. Platz in der Kreisliga B zu erreichen. Da bereits eine erste Mannschaft in der Kreisliga A spielt, kann diese Mannschaft solange nicht aufsteigen. Man sollte es jedoch auch realistisch sehen. Mit der jetzigen Einstellung kann man auch in keiner Kreisliga A bestehen. Einige Spieler kommen wann sie Lust haben, andere erscheinen nicht zum Training, sondern nur zum Sonntagsspiel. Deshalb ist es für den Vorstand verwunderlich, dass sie dennoch einen so hervorragenden Tabellenplatz erreicht hat.

Da voraussichtlich in der kommenden Saison wieder ein Trainer zur Verfügung steht, hoffen wir, dass sich die Einstellung ändern wird. Nur mit allseitiger Zufriedenheit innerhalb der Mannschaft beim regelmäßigen Training und und am sonntäglichen Spiel können außer-gewöhnliche Leistungen erfolgen.



**Fußball-Jugend**

☎ 02 01 / 51 72 18 **Andreas Rödder**

☎ 02 01 / 853 56 26 **Rolf Altenkamp**

## **Die Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 schließt die Saison 2006/2007 erfolgreich ab**

Im letzten Heft unserer Vereinszeitschrift (Dezember 2006) hatte die Jugendfußball-Abteilung über die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen berichtet. Der Zustrom fußballbegeisterter Kinder und Jugendlicher setzte sich seit Dezember 2006 unvermindert fort. Zwischenzeitlich spielen mehr als 340 Mitglieder in unserer Abteilung aktiv Fußball. Waren es im Dezember 2006 noch 18 Mannschaften, die um Tore und Punkte kämpften, so werden wir zur neuen Saison 2007/2008 bereits 22 Mannschaften für den Spielbetrieb melden können. Damit haben sowohl die Jugendfußball-Abteilung als auch die Bezirkssportanlage Hubertusburg ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Ein vernünftiger Trainings- und Spielbetrieb mit noch mehr Mannschaften ist auf 2 Plätzen nicht möglich.

Die Betreuung der 22 Mannschaften wird derzeit von mehr als 40 ehrenamtlich tätigen Trainern und Betreuern sichergestellt. Weitere Unterstützung finden die Mannschaften auch immer wieder durch hilfsbereite Eltern, die sich vorwiegend bei der Organisation von fußballbegleitenden Aktivitäten einbringen. Weihnachtsfeiern, Abschlussfahrten, Stadionbesuche, Grillfeste, Turnierteilnahmen, die Ausrichtung eigener Turniere, die Ausrichtung unseres Sommerfestes und auch andere gemeinsame Unternehmungen gehören für uns selbstverständlich zum Fußball dazu.

Am 17., 18. und 19. August 2007 richten wir wieder unser traditionelles Jugendsommerfest auf der Bezirkssportanlage Hubertusburg aus. An den 10 Turnieren der C-, D1-, D2-, E1-, E2-, F1-, F2-, G1-, G2-Junioren und der U15- und U13-Juniorinnen werden mehr als 70 Gastmannschaften aus den Regionen Ruhrgebiet, Niederrhein und Westfalen und 12 ESG-Mannschaften teilnehmen. Ein interessantes Rahmenprogramm mit einem Soccer-Coart, einer Hüpfburg und einer Tombola sowie zahlreiche Verpflegungsstationen runden das 3-Tage-Turnier

ab. Alleinunterhalter FREDDY wird wieder am Samstag und Sonntag mit seinen Zaubereien der Mittelpunkt aller Bambinis sein.

Auch in diesem Jahr hat unser Horsti wieder zahlreichen Nachwuchs in den umliegenden Kindergärten rekrutiert. Die Bambini-Mannschaft des Jahrgangs 2001 ist bereits 14 Mann stark und die Mannschaft des jungen Jahrgangs 2002 zählt bereits 16 Minikicker. Nach den Sommerferien werden erfahrungsgemäß weitere Kinder das Bambini-Team verstärken.

Die sportliche Bilanz unserer Jugendfußball-Abteilung ist der Winterhallenrunde 2006/2007 und in der nun abgeschlossenen Meisterschaftsrunde 2006/2007 durchweg positiv. Die F1- und D1-Junioren konnten sich in der Winterhallenrunde über die Vor- und Zwischenrunde für die mit jeweils 4 Mannschaften besetzte Endrunde qualifizieren. Während die D1-Mannschaft den 3. Platz belegte, konnten unsere F1-Junioren den Winterhallenrunden-Titel gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Im Kreispokal scheiterten unsere B-Junioren und unsere Frauen bereits in der 1. Runde, während sich die A-Junioren mit einem 6:4 Sieg in Preußen Eiberg und die C-, D1- und E1-Junioren jeweils mit einem Freilos fürs Achtelfinale qualifizieren konnten. Das Viertelfinale erreichten die A-Junioren mit einem 2:1 Erfolg über RSC Essen, die C-Junioren mit einem 5:1 Auswärtssieg über die Teutonia und die D1-Junioren mit einem 9:3 Erfolg gegen Preußen Eiberg. Die E1-Junioren beendeten die Pokalrunde mit einer 2:0 Niederlage in Mintard. Im Viertelfinale mussten sich dann unsere A-Junioren gegen den SV Kray 04 knapp mit 1:2 und unsere C-Junioren im Walpurgistal gegen RSC Essen mit 8:6 nach Elfmeterschießen (3:3) geschlagen geben. Die D1-Jugend konnte sich mit einem 3:0 Erfolg gegen FSV Kettwig fürs Halbfinale qualifizieren. Dort traf die D1 auf ETB SW Essen und musste sich nach einem

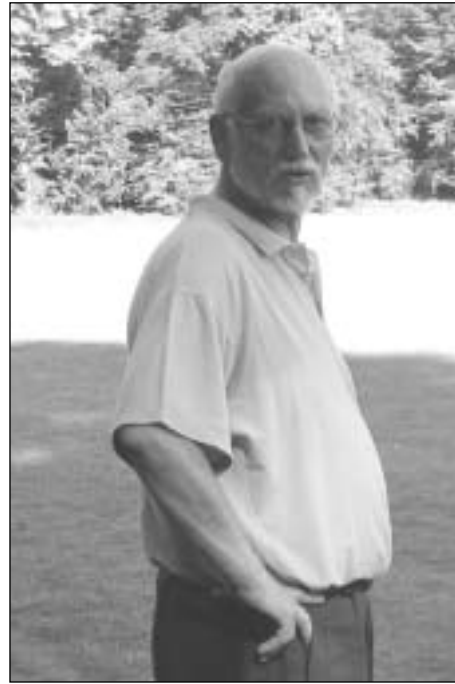


tollen Spiel mit 5:1 geschlagen geben. Damit war der letzte Vertreter unserer ESG leider ausgeschieden. Schade, dass sich die beiden dominierenden Mannschaften in der Kreisleistungsklasse der D-Junioren bereits im Halbfinale und nicht im Endspiel gegenüber standen.

In der Meisterschaftsrunde konnte unsere A-Jugend trotz des überwiegend jungen Jahrgangs die Saison mit dem 6. Platz von 12 Mannschaften (6/12) abschließen. Die B-Jugend blieb etwas hinter den Erwartungen zurück (9/12) und erreichte aber dennoch mit dem Klassenerhalt ihr angestrebtes Ziel. Die C-Jugend belegte ebenfalls den 6. Platz (6/12) und war mit dieser Platzierung zufrieden. Mit dem Gewinn der Hallenstadtmeisterschaft im April 2007 konnte sich allerdings unsere C-Jugend einen Titel sichern. Die D1-Mannschaft belegte wieder einmal den 2. Platz hinter ETB SW Essen und kann trotz der verpassten Meisterschaft zufrieden auf die Saison zurückblicken.

Unsere D2-Junioren beendeten ihre Runde in der Kreisklasse mit dem 4. Platz (4/7). Unsere in der Sonderliga spielende E1 belegte als 11er-Mannschaft den 6. Platz (6/8) und unsere als 7er-Mannschaft spielende E2 erreichte den 3. Platz (3/10). Unsere D3-Mannschaft zahlte in dieser Saison viel Lehrgeld und belegte leider den letzten Platz (9/9). Unsere F-Junioren und Bambinis spielen nicht um Punkte und Platzierungen, sondern hier steht der reine Fußballspaß im Vordergrund. Dennoch muss man über alle 6 Mannschaften aufgrund ihrer tollen Ergebnisse sehr zufrieden sein. Hier reifen wieder sehr spielstarke Nachwuchsmannschaften heran. Die Frauen belegen einen hervorragenden 3. Platz (3/12), punktgleich mit dem Tabellenzweiten SV Leithe. Die U17-Mädchen konnten einen guten 4. Platz (4/8) erreichen.

Den größten Erfolg konnten unsere U15-Mädchen erringen. Sie wurden mit 16 Punkten Vorsprung vor der Spvg. Schonnebeck verdienter Staffelfmeister der Gruppe 27 (7er-Mannschaft). Unser Erfolgstrainer Michael Braun hat eine tolle Mannschaft geformt und blieb die gesamte Meisterschaftsrunde über insgesamt 23 Spiele in Folge ohne Punktverlust. Ein wirklich sensationelles Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch an unsere U15-Mädchenmannschaft.



**Jürgen Ruppel**

Im März 2007 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Andreas Rödder und Rolf Altenkamp wurden in der Jugendleitung bestätigt, während Hans-Jürgen Ruppel auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied und durch Sven Ohlendorf ersetzt wurde. Hans-Jürgen bleibt unserem Verein zwar erhalten, aber für sein über Jahrzehnte dauerndes Engagement als Mitglied des Vorstandes und als Trainer gebührt ihm unser aller Respekt, verbunden mit einem herzlichen Dank.

Der Vorstand der Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 e.V. wünscht allen Mannschaften, Trainern und Betreuern weiterhin viel Erfolg auf den noch zu spielenden Turnieren, viel Spaß und Freude bei den Aktivitäten zum Saisonabschluss und gute Erholung in den anstehenden Sommerferien.

**Andreas Rödder**  
**(Jugendfußball-Abteilung ESG 99/06 e.V.)**



**Fußball-Jugend**

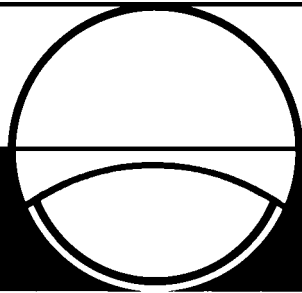
☎ 02 01 / 51 72 18 **Andreas Rödder**

☎ 02 01 / 853 56 26 **Rolf Altenkamp**

### **Wichtige Termine der Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06:**

- Unser Jugendheim an der Hubertusburg wird ab dem 1.9.2007 von einem neuen Pächter bewirtschaftet. Der neue Pächter steht fest und wird in Kürze auf unserer Homepage namentlich veröffentlicht. Unseren bisherigen Betreibern des Jugendheimes, Brigitta und Jochen Schmuck, möchten wir für die geleistete 10-jährige Arbeit als Pächter im Jugendheim und für ihr Mitwirken in unserer Jugendfußball-Abteilung herzlich bedanken. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.
- Unser diesjähriges traditionelles Sommerfest findet von Freitag, den 17.8.2007 bis Sonntag, den 19.8.2007, statt.
- Zum 1.9.2007 wechselt in unserem Jugendheim auf der BSA Hubertusburg der Betreiber.
- Das diesjährige Fußballfreizeitlager in Deitenbach findet von Samstag, den 7.7.2007, bis Donnerstag, den 19.7.2007, statt. Die ESG 99/06 ist dort mit 3 Gruppen vertreten.

**BRILLEN  
UND KONTAKTLINSEN**



**OPTIK**

**n. wessiepe**

**Inhaber: Klemens Loomann**

**Steeler Straße 206 · 45138 Essen**



## 20 Jahre wandern



Jedes Jahr in der Adventszeit leisten wir uns, quasi als Belohnung für unser Durchhaltevermögen, ein verlängertes Wochenende. So waren wir unter anderem schon in Würzburg, Fulda, Kassel oder Weimar.

2006 habe ich Rheda-Wiedenbrück vorgeschlagen und sah nur fragende Blicke; das sollte sich lohnen? Und wie! In Wiedenbrück wurden wir von der Baukunst des 16. bis 18. Jahrhunderts überrascht – über 200 Gebäude sind hier denkmalgeschützt – und in Rheda von dem großen Wasserschloss, das noch heute von der Fürstenfamilie Bentheim-Tecklenburg bewohnt wird. Ein besonderer Genuss war das Leineweber + Trachten-Privatmuseum von Johannes

Von der Gymnastik-Gruppe, die sich immer dienstags trifft, geht ein Teil seit inzwischen 20 Jahren jeden zweiten Donnerstag Wandern; anfangs weitere Strecken, jetzt – wir sind ja auch 20 Jahre älter geworden – etwas kürzere.

Bei schlechtem Wetter besuchen wir ein Museum oder eine interessante Ausstellung; so haben wir schon viel im Revier gesehen.

Blomberg. Es sah aus wie eine große Rumpelkammer, aber man fand hier alles Alte: ob uralte Waffeleisen oder kunstvoll bestickte Hauben. Mit den Turmbläsern der St. Aegidius Kirche in Wiedenbrück beendeten wir die Abende und wanderten glücklich und zufrieden durch die Straßen mit den beleuchteten Fachwerkgiebeln zurück in unser Hotel.

**Gisela Aschoff**





### **Neue Übungen**

Seit Januar 2007 gibt es im Geräteturnen neue Turnübungen.

Dies bedeutete eine große Umstellung für alle Beteiligten. Nachdem die Übungen zunächst den Vereinen, also den Übungsleitern, vorgestellt worden sind, mussten nun die Turnerinnen mit diesen vertraut gemacht werden. Desweiteren gab und gibt es vom Deutschen Turner Bund immer wieder Veränderungen und Neuerungen bezüglich der Übungen, da die ersten Entwürfe teilweise nicht umsetzbar waren. Außerdem mussten auch alle Kampfrichter neu ausgebildet werden. Aufgrund dieser Umstände fand in diesem Jahr bisher noch kein Wettkampf statt.

Aber am 16.6.2007 geht's wieder los! An diesem Tag findet in der Haedenkamphalle ein so genannter „Probewettkampf“ statt. Da jedoch noch niemand so genau weiß, wie dieser Wettkampf durchgeführt werden soll und wir Übungsleiter

unsere Turnerinnen nicht als „Versuchskaninchen“ einsetzen wollen, hat der Vorstand der Gymnastik-Turn-Abteilung beschlossen, nicht bei diesem Wettkampf, sondern im September beim Mannschaftswettkampf anzutreten. Bis dahin wird weiter fleißig geübt, sodass der Wettkampf kommen kann!

### **Kampfrichterausbildung**

Anfang Mai gab es für alle Essener Vereine eine neue Kampfrichterausbildung mit den neuen Übungen. Von unserem Verein haben daran drei „alte“ Kampfrichter und zwei Turnerinnen teilgenommen. Zur erfolgreich bestandenen Prüfung gratulieren wir herzlich Nicole Müller, Angela und Ulrich Wagner, sowie Kathrin Neumann und Lara Piaskowy.

Im kommenden Herbst soll es eine weitere Kampfrichterausbildung geben.

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel  
Lotto · Toto · Glücksreisen  
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

**Martin Schäfermeyer**

**45138 Essen (Huttrop)  
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

**ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG**

**Parkett  
ANTON STIENE**

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

**Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:**

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen  
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



## **SG ESG/Heisingen – Eine Saisonbilanz**

Die 1. Männermannschaft ist im 4. Jahr ihres Bestehens an einer dunklen Stunde angekommen. Nach einer enttäuschenden Saison steht der Abstieg in die Kreisliga als Tabellenletzter fest. Die ernüchternde Bilanz von gerade mal 7 Punkten aus 22 Spielen ist für alle Beteiligten mehr als traurig. Die Gründe für diesen Absturz im dritten Jahr der Bezirksliga sind sicher vielfältig. Zum einen ist das der personelle Umbruch den wir vor der Saison vorgenommen haben (4 Abgänge und 3 Zugänge), zum anderen aber auch individuelle Themen wie Verletzungsprobleme, Ausfälle durch berufliche Verpflichtungen und an manchen Stellen auch der mangelnde Einsatz einiger Spieler. Das Positive an der letzten Saison ist aber das die Mannschaft durch die Leidenszeit enger zusammengedrückt ist und sich der Kern herausgebildet hat, auf dem wir die Zukunft der SG aufbauen werden. Nach heutigem Stand bleibt die Mannschaft zusammen und unser Blick geht nach vorne auf die kommende Saison. Wir wollen selbstverständlich versuchen den Betriebsunfall wieder zu korrigieren aber das wird definitiv kein Selbstläufer.

Die Favoriten der Kreisliga sind andere Mannschaften aber mit der Einstellung der letzten Saisonspiele in der abgelaufenen Saison sollten wir in der Lage sein eine positive Rolle spielen zu können. Weiterhin hoffen wir in den nächsten Wochen noch den einen oder anderen neuen Spieler bei uns begrüßen zu dürfen.

Die 2. Mannschaft hat die Saison mit einem am Ende versöhnlichen 6. Platz abgeschlossen. Allerdings war auch in dieser Truppe das Abstiegsgespenst lange zu Gast.

Das Hauptmanko der 2. ist das Problem der Verfügbarkeit der Spieler. Bedingt durch Verletzungen und berufliche Verpflichtungen standen Spielertrainer Markus Wölke hier Woche für Woche auch nur eine Rumpfruppe zur Verfügung.

Die Jungs kämpfen verbissen aber wir konnten gerade in der Hinrunde die Ausfälle nicht immer kompensieren. Allerdings zeigte sich aber auch hier das neue ‚Wir-Gefühl‘ das in dieser Saison entstanden ist.

Dank der Hilfe von Spielern der 1. Mannschaft und auch von Rückkehrer Michael Terhorst konnte die 2. Mannschaft eine beeindruckende Rückserie mit 15:3 Punkten hinlegen und somit den Klassenerhalt in trockene Tücher bringen. Zum Schluss möchte sich die 2. Mannschaft noch für die neuen Trikots bei ihren Sponsoren

**VW / Audi Alfred Scholten,  
Walpurgisstraße 28-32, 45131 Essen  
und  
Diplom Finanzwirt Michael Berforth,  
Altendorfer Straße 44, 45127 Essen**

bedanken.

Die Handballer der SG ESG/Heisingen wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit und einen guten Start in die neue Saison.

**Markus Wölke**

## **Handball Damen**

Sehr früh, am 25. März, war diese Saison schon beendet. Mit einem 5. Platz, 20:20 Punkten, und 399:393 Toren hat die Mannschaft nicht ganz die Erwartungen von Trainerin Katja Dirks erfüllt. Von der Gesamtleistung könnte die Mannschaft ohne weiteres besser dastehen, wenn nicht immer diese Einbrüche wären. Aber in einem sind sie sich einig: entweder alle super oder alle schlecht, ein Mittel gibt es nicht.

Die Handball WM wurde in der Köln-Arena von der gesamten Mannschaft miterlebt. Das Karnevalswochenende verbrachten die meisten in Bremen um auf einer „Kohlfahrt“ neue Disziplinen kennen zu lernen wie Zwiebackwettessen, Teebeutelweitwurf, Bollerwagen ziehen u.ä. Es hat

allen sehr viel Spaß gemacht. Zum Saisonabschluss traf man sich noch einmal Ende April in der Hubertusburg zu einem Freundschaftsspiel gegen die treuesten Fans und härtesten Kritiker (Ehemänner, Freunde).

Mit sehr viel Ehrgeiz gewannen die Männer knapp, das tat aber dem Spaß keinen Abbruch. Jetzt geht es in die Sommerpause um dann Mitte Juni mit den Vorbereitungen für die nächste Saison zu beginnen.

Ich danke Susanne Köhler und Sabine Peters für ihre zuverlässige Arbeit am Kampfgericht.

Allen Handballern aktiv und passiv einen erholsamen und hoffentlich nicht ganz so heißen Sommer.

**Waltraud Rang**





## **HCE-Damen verpassen endgültig den Aufstieg**

Ersatzgeschwächt mit nur einem Auswechselspieler entwickelten die HCE-Damen während der 1. Halbzeit permanent Druck auf das gegnerische Tor. Die Bemühungen wurden in der 10. Minute belohnt, als eine Velberterin nur noch mit dem Fuß auf der Linie klären konnte. Den vom unsicheren Schiedsrichtergespann gegebenen 7 m konnte Sabine Krämer nicht verwandeln, trotz guter Ausführung parierte die Velberter Torfrau hervorragend.

Die Essenerinnen ließen die Köpfe nicht hängen sondern drängten weiter auf das fällige Führungstor, dass dann eine Minute später im Nachfassen nach einer Kurzen Ecke durch Alexandra Weiß fiel. Trotz permanenter Feldüberlegenheit kamen die Velberterinnen mit schnell vorgetragenen Kontern immer wieder gefährlich vor das Essener Tor. Mit Geschick und viel Laufarbeit konnten die Innenverteidiger und der Torwart diese brenzlichen Situationen in der ersten Halbzeit entschärfen.

In der zweiten Halbzeit konnten sich die Essenerinnen, obwohl sie nicht mehr mit der letzten Entschlossenheit weiter kämpften, diverse Möglichkeiten vor dem Velberter Tor erarbeiten. Den Velberterinnen gelang es aber nun zunehmend, die HCE'ler in der eigenen Hälfte einzuschnüren.

Nach Ballverlusten im Mittelfeld fielen dann nach schönen Einzelaktionen zwei Kontertore in der 48. und 65. Minute. Die Essenerinnen drängten nach dem Ausgleich auf den verdienten Führungstreffer, doch dies gelang auch aufgrund der äußerst knappen Personaldecke (Michaela Weiß, Ina Behler, Luisa Groos verletzt, Heike Holthausen hatte einen Einsatz als WHV-Schiedsrichterin, Eva Strohbücker im Urlaub) und dem daraus resultierenden Kräfteverschleiß nicht.

Wie bereits am letzten Wochenende gegen Mülheim müssen die HCE'ler verpassten Chancen und damit verlorenen Punkten hinterhertrauern.

### **HC Essen 99:**

Anna Brandenburg (TW), Martina Brosch (ETW), Sonja Schwede (2), Alexandra Weiß (3), Andrea Kreuder (4), Lina Brammen (5), Andrea Brosch (8), Svenja Laufs (10), Lea Brandenburg (12), Hannah Ahrens (13), Verena Tomaszewski (16), Julia Tondorf (17), Sabine Krämer (21).

### **Farbenspiele**

Nach dem Unentschieden gegen Mülheim-Uhlenhorst sind die HCE-Damen ein Tabellenführer auf Abruf.

Zwischen den grün-weißen HCE-Damen von der Essener Dinnendahlstraße und dem weiß-blauen Fußballverein der Essener Nachbarstadt im Norden gibt es durchaus Parallelen.

Nach derzeitigem Stand wird weder am Schalcker Markt noch an der Dinnendahlstraße am Saisonende eine Meisterschaftsfeier stattfinden. Eindeutig ist, dass eine Mehrheit der Spielerinnen es eher mit den Schwarz-Gelben hält und das Schicksal der „Knappen“ begrüßt. Offen ist hingegen, ob die Mannschaft in ihrer Gänze bedauert, trotz bester Ausgangsposition nicht Meister zu werden und den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu verpassen. Die derzeitigen Leistungen sind nicht danach und lassen kaum Hoffnung auf ein „Wunder“.

Das Unentschieden bei Mülheim-Uhlenhorst war für höhere Ambitionen zu wenig. Nach der frühen Führung durch Sandra Doll infolge einer Strafecke in der 4. Minute brauchten die Essenerinnen bis zur 63. Minute, um durch Sabine Krämer zum Ausgleich zu kommen.

Dieses Ergebnis beruhte auf einer engagierteren Vorstellung in der zweiten Halbzeit, wobei auch für diesen Spielabschnitt der Angriffsabteilung eine erschreckende Harmlosigkeit bescheinigt werden muss. Insgesamt fehlt dem Team die Leidenschaft, unbedingt siegen zu wollen. Trainer Friedel Krinn bemängelte deshalb folgerichtig, dass allenfalls „drei bis fünf Spielerinnen“ bereit seien, „dorthin zu gehen, wo es wehtut und sich auch einmal blaue Flecke zu holen“.

Im Unterschied zu dem weiß-blauen Fußballverein haben die HCE-Damen aber nicht nur ein, sondern noch drei Spiele und damit eine etwas größere (Rest-) Chance, am Ende zu jubeln.

### **HC Essen 99:**

Martina Brosch (TW), Anna Brandenburg (ETW), Sonja Schwede (2), Alexandra Weiß (3), Andrea Kreuder (4), Lina Brammen (5), Andrea Brosch (8), Ina Behler (9), Svenja Laufs (10), Heike Holthausen (11), Lea Brandenburg (12), Hannah Ahrens (13), Verena Tomaszewski (16), Julia Tondorf (17), Sabine Krämer (21).



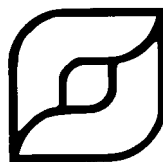
### Hockey kann jeder spielen, ob jung, ob alt, Mädchen oder Junge.

Die Mannschaften werden nach Alter und Geschlecht eingeteilt, so dass jeder, der Hockeyspielen möchte passende Mitspieler und auch Gegner findet. Die Mannschaften werden wie folgt eingeteilt:

weiblich	männlich
<b>Mädchen D</b> 7-8 Jahre	<b>Knaben D</b> 7-8 Jahre
<b>Mädchen C</b> 9-10 Jahre	<b>Knaben C</b> 9-10 Jahre
<b>Mädchen B</b> 11-12 Jahre	<b>Knaben B</b> 11-12 Jahre
<b>Mädchen A</b> 13-14 Jahre	<b>Knaben A</b> 13-14 Jahre
<b>Jugend B</b> 15-16 Jahre	<b>Jugend B</b> 15-16 Jahre
<b>Jugend A</b> 17-18 Jahre	<b>Jugend A</b> 17-18 Jahre
<b>Damen</b> ab 16 Jahre	<b>Herren</b> ab 16 Jahre

Es ist zulässig, in der nächst höheren Altersklasse zu spielen, allerdings verboten, zwei Altersklassen höher zu spielen.

Jugendliche der Altersklasse Jugend A und weibliche Jugend A sind mit einer Einverständniserklärung der Eltern, des Jugendwartes sowie eines Sportarztes bereits für den Einsatz im Erwachsenenbereich spielberechtigt.



**STEINEBACH  
RAUM &  
GESTALTUNG**

TAPETEN  
FARBEN  
TEPPICHE  
MALERBEDARF  
BODENBELÄGE  
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL  
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 021 41 / 28 30 75



## **Herren: Bezirksklasse adé – Jugend: Vizemeister**

Eine Saison mit Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und Misserfolgen liegt hinter uns.

Die **1. Herren** nehmen nach dem Wiederaufstieg trotz guter Leistungen wieder einmal Abschied aus der Bezirksklasse. Mit 12 Punkten (10 Punkte vor dem Tabellenletzten, aber 3 Punkte hinter einem Relegationsplatz) konnte die Klasse leider nicht gehalten werden. Bescheinigt werden kann den Spielern (**Chr. Janßen, P. Gerwarth, R. Adams, A. Stötzel, A. Mannheim, T. Waschkowitz**) durchaus die Spielstärke für die Bezirksklasse, letztlich fehlten jedoch die nötigen Punkte durch Verhinderung einiger Spieler in manchen Spielen.

Die **2. Herren** sicherte sich im Endspurt doch noch relativ souverän den Erhalt in der 1. Kreisklasse. War man noch in der Hinrunde als Remis-Künstler (gleich 5mal ein 8:8) „erfolgreich“, so ergaben sich in der Rückrunde die Punkte auch immerhin aus dem ein oder anderen Sieg.

Die **3. Herren** brachte das Kunststück fertig, mit nur 1 Sieg, sprich 2 Punkten, gegen den unmittelbaren punktgleichen Konkurrenten die 2. Kreisklasse zu erhalten. Dies letztlich aufgrund des besseren direkten Vergleichs (6:9 im Hinspiel und 9:2 im Rückspiel). Letztlich verhinderte der krankheits- und verletzungsbedingte Ausfall einiger Spieler ein besseres Ergebnis.

Die **4. Herren** durfte in der Rückrunde in der C-Gruppe der 3. Kreisklasse von einer (allerdings für einen Aufstieg bedeutungslosen) Tabellenführung träumen, am Ende errang man jedoch „nur“ Platz 3 mit 1 Punkt Rückstand auf den Ersten und punktgleich mit dem Zweiten.

Die **1. Jugend (D. Bartlewski, M.-A. Hanne-mann, T. Gärten, J. Bischoff)** wurde Vizemeister der Jungenkreisliga. Mit nur 1 Punkt Rückstand auf den Meister spielte man eine ausgezeichnete Saison. Dabei wäre die Meisterschaft durchaus möglich gewesen, wenn beim Start in die 1. Serie nicht unnötige Punkte abgegeben worden wären. Auf die damit mögliche Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Jungenbezirksklasse wurde schließlich leider verzichtet, da mit Dominik Bart-

lewski das Brett 1 zu den Herren wechselt und weitere Jugendliche ihre sportlichen Ziele nicht mehr unbedingt im TT-Wettkampf sehen. Mit verjüngter Truppe sollte dennoch wieder ein guter Kreisliga-Platz erreichbar sein.

Die **2. Jugend** erreichte zwar erfreulicherweise die Aufstiegsrunde der Jungenkreisliga, war dort aber den Anforderungen noch nicht ganz gewachsen. Das gleiche galt für unsere **Schüler** in der Schülerkreisliga; für die Zukunft ist sicher wieder Ähnliches zu erwarten, zumal bei den zahlreichen Neuanmeldungen doch das ein oder andere Talent durchschimmert.

Darüber hinaus schloss **R. Nguyen** in seinem 1. Jahr in der neuen Altersklasse bei der Bezirks-vorrangliste der Schüler B in seiner Gruppe als Gruppenerster ab und musste erst bei der Zwischenrangliste den stärkeren Schülern den Vortritt lassen. Weiterhin erfolgreich ist **R. Adams** auch im Behindertensport. Nachdem er im Januar den Titel als **Landesmeister** in NRW erkämpfte, errang er bei den **deutschen Meisterschaften** in Offenburg mit dem 3. Platz Bronze und musste sich nur dem Weltmeister und Weltranglistenersten J. Wollmert geschlagen geben.

### **Hier unsere diesjährigen**

#### **Vereinsmeister:**

##### **Herren**

1. Axel Mannheim
2. Daniel Schumann
3. Torsten Waschkowitz

##### **Jugend**

1. Tom Weißenfels
2. Jannik Bischoff
3. Dominik Bartlewski

##### **Schüler**

1. Raphael Nguyen
2. Nico Gonschorek
3. Marvin Boxberg

Zum Schluss noch **unsere Internet Homepage:**  
[www.esg-tischtennis.de](http://www.esg-tischtennis.de)

und die Homepage des **TT-Kreises Essen:**  
[www.tt-essen.de](http://www.tt-essen.de)

**Walter Ahndorf**

**Für Sie gibt es manchmal  
Spannenderes als Geld.  
Für uns auch.**



**Sportförderung**

Damit Ihnen mehr Zeit für andere Dinge bleibt und Sie nichts verpassen, gibt es über 60 Geschäftsstellen mit Geldautomaten im Stadtgebiet, an denen Sie schnell das Geld für die Wurst in der Pause holen können.

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

[www.sparkasse-essen.de](http://www.sparkasse-essen.de)

Wenn's um Geld geht -

**Sparkasse  
Essen**

